

Beggingen, Beringen, Buchberg-Rüdlingen, Hallau, Gächlingen, Löhningen-Guntmadingen, Neunkirch, Oberhallau, Osterfingen, Schleithem, Siblingen, Trasadingen, Wilchingen



Engagierter Kinderchor. WERNER NÄF

Weihnachtsfreude

Gächlingen Am vierten Advent erzählten die Gächlinger Sonntagsschüler von dem, was sich Kinder auf Weihnachten wünschen, und vom Ursprung der Geschenke und der Weihnachtsfreude. Das Krippenspiel mit vielen Liedern und Szenen im Stall von Bethlehem läutete die Weihnachtswoche ein.

Erwartungsvoll stapften Eltern, Grosseltern und Nachbarn durch das Schneegestöber in die warme Kirche. Am Christbaum, der mit Äpfeln, Holzsternen und vielen Kugeln geschmückt war, leuchteten schon die Kerzen. Über dem leeren Stall auf der Bühne strahlte der Weihnachtsstern. Mit orientalischen Gitarrenklängen eröffnete der 9-jährige Mike die Sonntagsschulweihnacht. «Bald, bald isch Wiehnacht» sang darauf der Chor, der aus zwei Dutzend Kindern bestand. Alle trugen ein Kostüm, das ahnen liess, wer an diesem Abend einen Auftritt haben würde: Soldaten, Könige, Hirten, Engel, Maria und Josef. Ein paar Kinder trugen Winterjacken und spielten Dorfbewohner, die sich auf Weihnachten vorbereiteten. Die Grossmütter unterhielten sich über die Weih-

nachtswünsche der Enkel und versuchten herauszufinden, ob die Powerbank auf Jakobs Wunschliste eine Werkbank oder ein Trainingsgerät sei. Und die Kinder wunderten sich, was die Oma wohl einpacken würde.

Eine besondere Nacht

Beim Nachdenken über die Geschenke wurde Jakob plötzlich in eine andere Zeit versetzt und konnte zuhören, wie sich die Hirten am Feuer unterhielten. Sie waren sich nicht einig, ob das Leben Freude bereite oder eine Last sei. Als sie die Botschaft der Engel vernommen und das Jesuskind im Stall gesehen hatten, waren auch die grössten Kritiker überzeugt: Gott ist allen Menschen nahe gekommen und hat uns seinen Sohn geschenkt. Er ist König, Erlöser und das grösste Weih-

nachtsgeschenk. Diese Botschaft hatte auch Jakob verstanden und erwachte am Heiligabend mit einer Weihnachtsfreude, die nicht nur mit den Geschenken zu tun hatte, sondern mit seinem Traum von dem, was vor langer Zeit in Bethlehem passierte und bis heute Freude und Liebe verbreitet.

Mit grossem Eifer und der Begleitung von Monika Wieser und ihrem Team haben die Kinder vom Kindergarten bis zur vierten Klasse Texte auswendig gelernt, Lieder geübt und Szenen geprobt. Am Piano begleitete Joscha Schraff die Lieder und brachte durch Musikeinlagen die richtige Stimmung in die Szenen. Nach einem Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer stimmte die ganze Kirche ins Lied «Still isch d Nacht» ein.

MARIANNE NÄF-BRÄKER, GÄCHLINGEN

Das andere Kirchturmdach

Buchberg-Rüdlingen Nicht jede Kirche hat einen Kirchturm, der mit farbigen Ziegeln geschmückt ist. Wenig hat gefehlt und Buchberg hätte ein Kupferdach auf seinem Turm.

Bei den Renovationsarbeiten im Jahr 1967 stellte man fest, dass die Bedachung des Turms in einem schlechten Zustand war. Wie die SN in einem Artikel vom 8.8.1967 schrieb, waren Latten stark beschädigt, und ein Drittel der damals schon farbigen Ziegel musste ersetzt werden. Die Kirchgemeindeversammlung hatte zu befinden, ob Eternit, Kupfer oder farbige Ziegel den Abschluss des Turmes bilden sollte. Der Schaffhauser Denkmalpfleger war der Meinung, dass die farbigen Ziegel erst im Zug einer Modeströmung ihren Weg aufs Dach gefunden hatten, und die Befürworter eines Kupferdachs betonten, dass dies 10 000 Franken weniger kosten würde als die farbigen Ziegel. Eternit kam gar nicht in Betracht. In der Abstimmung stimmten die Kirchbürger mit 26 zu 24 jedoch für die Restaurierung des Daches und damit für die farbigen Ziegel.

Unser schönes Kirchturmdach ist also die Folge einer Modeströmung. Dazu passt, dass im selben Jahr das Turmkreuz durch einen Güggel ersetzt wurde. Der thront jetzt auf dem Turm und schaut stolz in die Welt. Das Kreuz hat seinen Weg ins Foyer der Kirche gefunden und ziert dort eine Wand. An Karfreitag nehmen wir es jedoch in die Kirche. Auch dieses Jahr. Es passt zu diesem kirchlichen Feiertag.

Der zweite Kirchturm im Kanton, der mit farbigen Ziegeln gedeckt ist, kann in Merishausen bewundert werden. BEAT FREFEL, BUCHBERG-RÜDLINGEN



Das Kreuz musste dem Güggel weichen. BEAT FREFEL

Special

Neues Kinderangebot: Tischhockey

Schleithem Igor Martynenko, der oft an Meisterschaften spielt, wird Kinder ab der 3. Klasse ins Tischhockey einführen. Es findet immer samstags in den geraden Kalenderwochen von 10.30 bis 11.30 Uhr statt und ist gratis. Start ist am 22. Februar, Gemeindestube, Kirchgasse 8, Schleithem.

Infos und Daten unter: www.ref-sh.ch/hockey

Fiire mit de Grosse

Löhningen Wer für das «Fiire mit de Chliine» zu alt ist, also in den Kindergarten, in die Schule geht, der ist herzlich ins «Fiire mit de Grosse» eingeladen! Alle Kinder zwischen Kindergartenalter und der 4. Klasse sind herzlich willkommen im Mesmerhuus Löhningen! Wir hören spannende Geschichten aus der Bibel, singen zusammen, basteln etwas oder gehen nach draussen. Das «Fiire mit de Grosse» findet gewöhnlich einmal pro Monat statt. Wer öfters eine Geschichte aus der Bibel hören und basteln will, ist in die Sonntagsschule eingeladen.

www.ref-sh.ch/kg/loehningen/loehningen-sonntagsschule

Fiire mit de Grosse: Sonntag, 16. Februar, 9.45 Uhr

Unsere Kirchen sind jeden Franken wert ...

«Unsere Kirchen sind jeden Franken wert.» Das schreibt der Zürcher Regierungsrat Mario Fehr in einem Gastkommentar in der NZZ. Auszug: «Die anerkannten Religionsgemeinschaften sind gegenüber dem Staat rechen-schaftspflichtig. Ihre gesamtgesellschaftlichen Leistungen sind der Grund, warum die öffentlich-rechtlich anerkannten Religionsgemeinschaften Staatsbeiträge erhalten. Eine Studie der Universität Zürich ergibt, dass die quantitativen Leistungen der Kirchen diesen monetären Wert bei weitem übersteigen.

Ganzer Kommentar auf: <https://www.ref-sh.ch/bericht/10493>

Fit fürs Schreiben und Fotografieren

Am Samstag, 11. Januar, fand der inspirierende Workshop «Fit fürs Schreiben und Fotografieren» statt, bei dem 24 Teilnehmende aus zwölf verschiedene Kirchengemeinden in der Zwinglikirche zusammenkamen. <https://www.ref-sh.ch/bericht/10580>



Auch Gruppenbild fotografieren wird geübt. SUSANNE SEILER

«In der Hoffnung, den Mond zu erreichen, vergisst der Mensch, auf die Blumen zu schauen, die zu seinen Füßen blühen.»

Albert Schweitzer, 1875–1965, Forscher, Arzt, Philosoph, evangelischer Theologe, Organist, Musikwissenschaftler, Pazifist

Gottesdienste

Samstag, 1. Februar

Beringen, 18 Uhr: Regio-Gottesdienst, James Eric Liebmann, Musik: Jiajing Wang (Ber/Lö-G)

Sonntag, 2. Februar

Buchberg-Rüdlingen, 9.45 Uhr: Kanzeltauschgottesdienst, Anita Keller, Rafz, Musik: Václav Hřebec

Hallau, 9.30 Uhr: Dorfkirche, Beat Wanner, Musik: Beatrice Kohler. Chile Kafi

Neunkirch, 10 Uhr: Städtlikirche, Eva Baumgardt, Musik: Mischa Hafaj (Gäch/Neu)

Oberhallau, 9.30 Uhr: Daniela Scherello (Ober/Schl)

Osterfingen, 10 Uhr: Ruedi Waldvogel, Musik: Pia Fuchs, Orgel

Sonntag, 9. Februar

Buchberg-Rüdlingen, 19.30 Uhr: Abendgottesdienst, Beat Frefel

Gächlingen, 19.30 Uhr: Boxenstopp-Team, Musik: Boxenstopp-Band (Gäch/Neu)

Löhningen, 9.45 Uhr: Andreas Storrer, Musik: Ute Schilling (Ber/Lö-G)

Siblingen, 10 Uhr: Karin Baumgartner-Vetterli, Musik: Doris Klingler (Beg/Schl/Sib)

Trasadingen, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Livia Strauss, Musik: Pia Fuchs (Hall/TOW)

Sonntag, 16. Februar

Beggingen, 10 Uhr: Karin Baumgartner-Vetterli und Konfirmanden, Musik: Doris Klingler (Beg/Sib)

Beringen, 9.45 Uhr: Familiengottesdienst, Jutta Schenk, Musik: Jiajing Wang

Buchberg-Rüdlingen, 9.45 Uhr: Gospelgottesdienst, Silvio Liesch, Mitwirkung: Rainbow-Chor

Hallau, 10 Uhr: Dorfkirche, Gottesdienst für Gross und Klein, Wiebke Suter und Jugendliche der 8./9. Klasse, Musik: Beatrice Kohler. Chile-Kafi

Löhningen, 9.45 Uhr: Ziitfenschter-Team mit Dominik Schwaninger, Thomas Stamm, Sonja Tanner, Musik: Jürg Schneebeli

Neunkirch, 10 Uhr: Städtlikirche, Eva Baumgardt, Musik: Jaël Wyss (Gäch/Neu)

Oberhallau, 9.30 Uhr: Gottesdienst Schleithem, 10 Uhr: Heinz Dutler, Musik: Gesuè Barbera

Wilchingen, 10 Uhr: Musikgottesdienst mit Taufe, Livia Strauss, Musik: Kirchenchor Wilchingen, Ensemble Muss hochrhein, Städtlicher Kirchenchor La Capella Schaffhausen, Bläserensemble Rhenus Brass, Andreas Jud (Orgel)

Sonntag, 23. Februar

Beringen, 18 Uhr: Taizé-Gottesdienst, Jutta Schenk

Buchberg-Rüdlingen, 9.45 Uhr: Barbara Erdmann, Musik: Václav Hřebec

Gächlingen, 10 Uhr: Mitenand-Gottesdienst, Team der Kirchgemeinde (Gäch/Neu)

Hallau, 9.30 Uhr: Dorfkirche, Gottesdienst zu den Zehn Geboten, Wiebke Suter, Musik: Andrzej Berezynski. Chile-Kafi

Löhningen, 9.45 Uhr: Werner Näf, Musik: Thomas Braun

Schleithem, 10 Uhr: Heinz Dutler, Musik: Jiajing Wang

Siblingen, 10 Uhr: Karin Baumgartner-Vetterli und Präparanden (Beg/Sib)

Trasadingen, 10 Uhr: Turnhalle, Basar-Gottesdienst, Stefan Leistner Baumgardt, Musik: Pia Fuchs, Klavier

Angesprochene Kirchgemeinden im Klettgau

(Beg): Beggingen,
(Hall): Hallau
(Gäch): Gächlingen
(Lö-G): Löhningen-Guntmadingen
(Sib): Sibilingen,
(Schl): Schleitheim
(Neu): Neunkirch,
(Ober): Oberhallau
(TOW): Trasadingen-Osterfingen-Wilchingen

Kontakte Klettgau

www.ref-beggingen.ch
Karin Baumgartner, 079 179 61 15,
karin.baumgartner@ref-sh.ch
www.ref-sh.ch/beringen
Jutta Schenk, 052 682 13 37,
jutta.schenk@ref-sh.ch
www.kirche-buchberg-ruedlingen.ch
Barbara Erdmann und
Beat Frefel, 044 867 05 18,
barbara.erdmann@ref-sh.ch,
beat.frefel@ref-sh.ch
www.ref-gaechlingen.ch
Werner und Marianne Näf,
052 681 12 42,
gaechlingen@ref-sh.ch
www.ref-sh.ch/loehningen
Lukas P. Huber, 052 685 10 20,
lukas.huber@ref-sh.ch
www.ref-sh.ch/kg/hallau
Wiebke Suter, 052 681 11 97,
wiebke.suter@ref-sh.ch
www.ref-neunkirch.ch
Eva Baumgardt, 052 681 12 20,
eva.baumgardt@ref-sh.ch
www.ref-sh.ch/oberhallau
Daniela Scherello, 076 215 18 08,
daniela.scherello@ref-sh.ch
www.ref-sh.ch/schleitheim
Heinz Dutler, 052 680 12 16,
heinz.dutler@ref-sh.ch
www.ref-sibilingen.ch
Karin Baumgartner, 079 179 61 15,
karin.baumgartner@ref-sh.ch
www.ref-sh.ch/tow
Stefan Leistner Baumgardt,
052 681 58 13,
stefan.leistner-baumgardt@ref-sh.ch,
Livia Strauss, 079 681 02 02,
livia.strauss@ref-sh.ch

Kontakte Reiat

Lohn-Stetten-Büttenhardt:
Pfarrer Andreas Werder,
Theologin Michèle Lampinen
Pfarramt, 052 649 33 04,
kirchelohn@bluewin.ch
Hemmental – Merishausen-Bargen:
Pfarrer Beat Wanner, 052 685 42 55,
beat.wanner@ref-sh.ch
Ramsen und Buch:
Pfarrer Urs Wegmüller, 052 743 11 44,
urs.wegmueller@ref-sh.ch
Thayngen-Opfertshofen:
Pfarrer Jürgen Will, 078 876 05 85,
juergen.will@ref-sh.ch
Pfarrerin Heidrun Werder, 052 649 32 77,
heidrun.werder@ref-sh.ch
Sekretariat: 052 649 16 58,
sekretariat.thayngen@gmail.com
Dörflingen:
Pfarrer Balthasar Bächtold, 079 311 92 25
balthasar.baechtold@ref-sh.ch,
Dorfstrasse 14, Dörflingen

**Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf
grünen Auen und führt
mich zum Ruheplatz am
Wasser. Er stillt mein
Verlangen; er leitet mich
auf rechten Pfaden,
treu seinem Namen.**

Psalm 23, 1-3



Quo vadis? ANDREAS EHRT

Z Härze

Die Jahreslosung 2025 im Gemeindealltag

«Prüfet alles, das Gute behaltet!», schreibt Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki. Ein Rat, der einleuchtet und irgendwie selbstverständlich sein sollte. Doch was ist «alles» und was das «Gute»? Sehr schnell geraten wir in die Falle, das «Alles» lediglich auf die eigenen Bedürfnisse zu überprüfen. «Gut» ist alles, was mir dient, was einen unmittelbaren Nutzen für mich hat. Mit dieser Haltung ist die Prüfung schnell abgeschlossen, und Chancen für die Entwicklung sind verwirkt.

In der aktuellen Situation unserer Kirchgemeinde – und sicherlich sind auch viele andere Kirchgemeinden in einer ähnlichen Lage – ist der Handlungshinweis von Paulus wertvoll. Schwindende Mitgliederzahlen oder ein Mangel an Mitarbeitenden reduziert die Möglichkeiten, «alles» weiterzuführen wie bisher. Aktionismus ist als Rezept nicht geeignet. Es bedarf einer Prüfung des Bisherigen.

Die Aufforderung von Paulus, «alles» zu prüfen und das Gute zu behalten, setzt gegenseitiges Vertrauen voraus. Von der Gemeindeleitung in die Gemeinde und umgekehrt. Nicht fixe Vorgaben oder Programme sollen uns leiten, sondern eine sorgsame Prüfung von Programmen und Inhalten. Am besten gelingt uns dies mit einer offenen, furchtlosen, erwartungsvollen und neugierigen Grundhaltung – im Vertrauen aufeinander und im Vertrauen, dass der Geist Gottes, so setzt es Paulus voraus, uns leitet.

Was heute geprüft, erhalten oder verworfen wird, darf in unseren Gemeinden nach bestem Wissen und Gewissen und mit Zuversicht im Alltag gelebt werden. Im Wissen darum, dass es gelingen kann oder dass das «Neue» immer wieder auf die Güte geprüft werden soll.

ANDREAS EHRT

Lohn-Stetten-Büttenhardt

«Essen und trinken im alten Schaffhausen»

Lokalhistoriker Martin Harzenmoser erzählt allerlei Geschichten und Anekdoten über das Essen und Trinken im alten Schaffhausen. Welches Missgeschick führte zur Erfindung der Schaffhauser Züngli? Wieso bekamen Auswärtige nur den schlechtesten Fisch? Was geschah mit Kellermeistern, die ihren Wein pantschten? Und welche Bedeutung hatte einst der Emmer, der auf dem Emmersberg angepflanzt

wurde? Diese und ähnliche Fragen beantwortet Martin Harzenmoser bei seinem unterhaltsamen Vortrag. Danach gibt es einen feinen Zvieri.

**Begegnungsnachmittag,
Donnerstag, 20. Februar, 14 Uhr,
Pfarrhaussaal Lohn**

Gottesdienste

**Sonntag, 9. Februar
9.30 Uhr,** Gottesdienst, Kirche Lohn, Pfarrer Joachim Finger, Musik: Silvia Wuig, anschließend Kirchenkaffee im Pfarrhaussaal

**Sonntag, 23. Februar
9.30 Uhr,** Gottesdienst, Kirche Lohn, Laientheologin Gabriela Tanner, Musik: Vreni Wipf, anschließend Kirchenkaffee im Pfarrhaussaal

Weitere Anlässe

Seniorenmittagstisch Reiat.
Freitag, 7. Februar, Ziegelhütte, An- oder Abmeldungen bei Hanni Ehrat, Lohn, 052 649 14 75, bis am Mittwoch davor

kirchelohn.ch

Gottesdienste

**Sonntag, 2. Februar
9.45 Uhr,** Gottesdienst mit Pfarrer Jürgen Will
**Sonntag, 9. Februar
9.45 Uhr,** Gottesdienst in Opfertshofen mit Pfarrerin Heidrun Werder
**Sonntag, 16. Februar
9.45 Uhr,** Gottesdienst mit Prädikant Andreas Storrer
**Sonntag, 23. Februar
9.45 Uhr,** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Jürgen Will
Lobpreis. Jeden Samstag um 17 Uhr in der Kirche
Seniorenzentrum Reiat. Gottesdienst freitags, 10.15 Uhr

**Kinder und Jugendliche
Punkt 6.** Freitag, 28. Februar, um 17.30 Uhr in der Kirche, mit Pfarrer Jürgen Will

Veranstaltungen

Israel-Gebet.
Mittwoch, 12. und 26. Februar, 17.30 Uhr im Adler
Espresso.
Donnerstag, 13., 20. und 27. Februar, 6.30 Uhr, für Männer im Adler
Gebetsabend. Montag, 17. Februar, 19.30 Uhr im Adler
Gemeindemittagessen. Sonntag, 23. Februar, 11.30 Uhr, Generationentreff. Anmeldung im Sekretariat bis Donnerstagmittag, 052 649 16 58, oder sekretariat.thayngen@gmail.com

ref-sh.ch/thayngen-opfertshofen

Hemmental – Merishausen-Bargen**Gottesdienste**

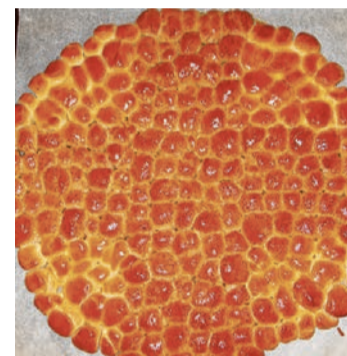
**Sonntag, 2. Februar
14.30 Uhr,** Café Durachtreff, Merishausen: Kafi-Andacht mit Pfarrer Ueli Leutwyler
19 Uhr, Kirche Hemmental: Abendgottesdienst mit Pfarrer James Liebmann
**Sonntag, 9. Februar
9.30 Uhr, Kirche Hemmental:** Gottesdienst mit Pfarrerin Michèle Lampinen
11 Uhr, Kirche Merishausen: Gottesdienst mit Pfarrerin Michèle Lampinen

**Sonntag, 16. Februar
9.30 Uhr, Kirche Merishausen:** Gottesdienst für Gross und Klein
11 Uhr, Kirche Hemmental: Gottesdienst für Gross und Klein
**Sonntag, 23. Februar
10 Uhr,** Restaurant Frohsinn, Hemmental: Frühschoppen-Gottesdienst im «Frohsinn», Musik: James Blond
19 Uhr, Kirche Merishausen: Taizé-Feier

ref-sh.ch/kg/pag-randen

Ramsen & Buch**Gottesdienste**

**Sonntag, 9. Februar
9.30 Uhr, Buch:** Pfarrer Urs Wegmüller
**Sonntag, 16. Februar
18 Uhr, Ramsen:** Taizé-Gottesdienst, Pfarrer Urs Wegmüller, Projektchor
**Sonntag, 23. Februar
9.30 Uhr, Ramsen:** 3.-Klasse-Uni-Abendmahl, Pfarrer Urs Wegmüller

**3.-Klasse-Uni-Abendmahl**

Zusammen mit den Kindern des 3.-Klass-Untis feiern wir Familiengottesdienst mit Abendmahl. Klein und Gross sind herzlich eingeladen!

**Sonntag, 23. Februar, 9.30 Uhr,
Kirche Ramsen**

ref-sh.ch/kg/ramsen-buch

Taizé-Projekt – wer singt mit?

Probe: Mittwoch, 12. Februar, 19–20.30 Uhr, KGH. Taizé-Gottesdienst: Sonntag, 16. Februar, 18 Uhr, Kirche Ramsen. Einsingen: 16.45 Uhr. Anmeldung für den Projektchor bis Montag, 10. Februar, bei Pfarrer Urs Wegmüller, 052 743 11 44

Dörflingen**Gottesdienste**

**Sonntag, 16. Februar,
9.45 Uhr,** Gottesdienst in der Kirche Dörflingen mit Pfarrer Balthasar Bächtold
**Sonntag, 23. Februar,
9.45 Uhr,** Gottesdienst in der Kirche Dörflingen mit Pfarrer Balthasar Bächtold
Sonntagsschule. Freitag, 14., 21. und 28. Februar,

17 Uhr, Sonntagsschule im Pfarrhaus Dörflingen
Jugendgottesdienst. Freitag, 14. Februar, 17 Uhr und 17:30 Uhr, Jugendgottesdienst in der Kirche Dörflingen, mit Pfarrerin Heidrun Werder
Dorfgebet. Freitag, 14. Februar, 9:30 Uhr, Dorfgebet im Pfarrhaus Dörflingen

ref-sh.ch/kg/doerflingen

Thayngen-Opfertshofen

Ein stiller Wintermorgen, an dem Raureif die Natur in ein glitzerndes Märchenland verwandelt. ANDREAS WERDER, OPFERTSHOFEN